

Technologie: Pneuma & Pragma. Technologie trifft Theorie

Jedes Material hat eine Geschichte und vielfältige Bedeutungen
Jede Technologie entstammt kulturellen Zusammenhängen
Jede Praxis impliziert eine Form von Theorie
Jede Theorie ist eine Form von Praxis

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Technologie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Technologie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Te.19F.014 / Moduldurchführung
Modul	Technologie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Jörg Scheller, Benedikt Hipp
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Studierende BA Kunst & Medien Einreichung einer Projektskizze
Lehrform	Seminar, Workshop, Exkursion
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien
Lernziele / Kompetenzen	Eigene Arbeiten und Projekte mit Blick auf Technologie, Material, Medium sowie deren Symboliken und kulturelle Kontexte reflektieren und weiterentwickeln Sensibilisierung für das Wechselverhältnis zwischen materialtechnologischen und inhaltlichen Fragen Einblicke in Techniktheorie und -philosophie
Inhalte	<p>In diesem Modul widmen wir uns Fragen, die sich bei euren Projektideen, vor allem aber bei deren praktischer Umsetzung stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie bedingt die Wahl einer Technik oder eines Mediums die inhaltliche Seite meiner künstlerischen Arbeit und umgekehrt? – In welchem Verhältnis stehen Techniken/Technologien und Theorien? – Welche Symboliken, Geschichten, Ikonografien sind mit Materialien verbunden? – Welche Assoziationen rufen sie bei RezipientInnen wach? – Worauf ist in materialtechnologischer und restauratorisch-konservatorischer Hinsicht bei der Wahl einer Technik/eines Mediums zu achten? – Lässt sich zwischen Material und Bedeutung, Form und Inhalt, Technik und Kultur, Medium und Botschaft überhaupt sinnvoll unterscheiden? <p>In Gruppen- und Einzelbesprechungen werden die geplanten oder bereits in Entstehung begriffenen Arbeiten der TeilnehmerInnen diskutiert. Reicht daher eure aktuellen Projekte sowie Fragen oder Probleme, an denen ihr nagt, vorab in möglichst detaillierter Form (Text & Skizzen, falls vorhanden) per E-Mail an die Dozierenden ein: benedikt.hipp@gmx.de; joerg.scheller@zhdk.ch. Deadline: 31. März 2019.</p> <p>Neben den Fragen, die Eure eigene Arbeit betreffen, werden wir uns zeitgenössische KünstlerInnen und ihre Herangehensweisen bei der Umsetzung/Produktion ihrer Projekte ansehen. Wir diskutieren, was Erfahrung und</p>

prozessorientiertes Handeln, Können und Nicht-Können, Handwerk, Experiment und industrielle Fertigung mit Blick auf die künstlerische Praxis bedeuten.

- Welche Möglichkeiten, Vor und Nachteile, bieten Fremd- und Eigenproduktion?
- Sind KünstlerInnen heute zwangsläufig "DilettantInnen"?
- Was heißt es, "in die Materie" zu gehen?
- Warum spielen Materie, Alchemie, Mythos und Poetik auch in Zeiten von "immaterieller Arbeit" und "Zweckrationalität" eine wichtige Rolle?
- Und warum wiegt ein Kilo Eisen eben doch mehr als ein Kilo Federn?

Darüber hinaus stehen allgemeine Theorie-Inputs zu Medien- und Technikphilosophie auf dem Programm. Auch werden wir Textauszüge lesen sowie Kurzexkursionen unternehmen (u.a. Materialarchiv des MIZ).

Benedikt Hipp lebt als Künstler in Amsterdam. Er beschäftigt sich in seinen Gemälden, Installationen und Skulpturen mit dem menschlichen Körper und Körperlichkeit. In seinen Arbeiten sind post-humanistische Ansätze zu finden sowie Bezüge zu religiösen oder kultischen Darstellungen. Dabei geht er dem phänomenologischen, kultischen und sozio-politischen Auftreten des Menschen nach und untersucht Individualität, Identität und Autonomie des Subjekts. Seine Arbeiten sind regelmässig in internationalen Ausstellungen zu sehen. Hipp wird durch Galerien in der Schweiz, Deutschland und Italien vertreten. www.benedikthipp.com

Jörg Scheller ist Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker. Er leitet den Bereich Theorie im Bachelor Kunst & Medien und ist Gastdozent an der Kunsthochschule Poznan, Polen. Seine Essays erscheinen regelmässig unter anderem in DIE ZEIT, NZZ, frieze magazine, Camera Austria. Nebenbei ist er Sänger und Bassist des Metal-Duos Malmzeit (seit 2003) sowie des Regressive-Rock-Duos The Silver Ants (seit 2015). www.joergscheller.de

Bibliographie /
Literatur

Wird vorab auf paul.zhdk.ch zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Regelmässige, aktive Teilnahme. Präsentation eines Projekts. 100%
Anwesenheitspflicht

Termine

Blockwoche 3: 06. - 10. Mai
09:15 - 17:00 Uhr

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden